



Mareike Feiler

## Reparationen am Internationalen Strafgerichtshof

Beiträge zum Internationalen und Europäischen Strafrecht  
Studies in International and European Criminal Law and Procedure  
Band / Volume 46

1 Abb., 215 Seiten, 2021

Print: <978-3-428-18306-7> € 79,90

E-Book: <978-3-428-58306-5> € 71,90

Seit der Errichtung des Internationalen Strafgerichtshofs wurde sein Mandat wiederholt mit der Schaffung von Opfergerechtigkeit, »justice for victims«, beschrieben. Maßgeblicher Teil dessen ist die Anordnung von Opferentschädigung gegen die vom IStGH verurteilten Täter. Der Internationale Strafgerichtshof hat nunmehr drei Reparationsentscheidungen gefällt. Es zeigt sich, dass Wiedergutmachung im Bereich der Makrokriminalität nicht trivial ist. Unterschiedliche rechtliche Verständnisse und Ansätze können zu sehr unterschiedlichen Rechtauffassungen führen. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Reparationsregime des IStGH. Ausgehend von allgemeinen Gedanken zum Ziel und Zweck des Reparationsregimes, werden die Anspruchsvoraussetzungen des Art. 75 IStGH-Stauts analysiert, in der Konturierung, die die Tatbestandsvoraussetzungen durch die Entscheidungen Lubanga, Katanga und Al Mahdi erhalten haben.

### Inhalt

#### I. Einleitung

#### II. Die Genese des Rechts der Reparationen bis zur Reparationsstruktur des IStGH

Staatenberechtigung im Völkerrecht — Mittelbarer internationaler Schutz — humanitäres Völkerrecht — Menschenrechte — Staatenverantwortlichkeit zum Schutz des Individuums — Völkerstrafrecht — der Täter als Völkerrechtssubjekt — Fazit

#### III. Zweck von Reparationen im Völkerstrafrecht

Kein durch Definition festgelegter Zweck — Reparationen im Völker(straf)recht — strukturell inadequat? — Zweck von Reparationen — Ein straftheoretischer Ansatz — Charakterisierung der Rechtsnatur — Zweckbestimmung der unterschiedlichen Formen von Reparationen am IStGH: Diskussion

#### IV. Gerichtliche Reparationen nach Art. 75 Abs. 2 IStGH-Statut

Anspruchsvoraussetzungen und Anspruchsinhalt von Art. 75 Abs. 2 IStGH-Statut — Implementierung von Reparationsanordnungen — Gesamtdiskussion

#### V. Gesamtbetrachtung und Kriminalpolitische Schlussfolgerungen

Das Reparationsmandat am IStGH — Wie es zustande kam und wie es sich heute darstellt — Zweck und Grenzen des Mandats — Wunsch und Realität am IStGH — Fortentwicklung des IStGH-Systems auf materieller, prozessualer und struktureller Ebene — Fazit

#### Annex I

#### Literatur- und Sachwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

[www.duncker-humblot.de](http://www.duncker-humblot.de)